Antrag W-6 SPD-Unterbezirk Region Hannover

Einführung der Wasserstoffkreislaufwirtschaft

- 1 Die SPD unterstützt eine Energiewende, die die Was-
- 2 serstoffkreislaufwirtschaft zum Ziel hat.
- 3 Wir fordern die niedersächsische SPD-
- 4 Landtagsfraktion dazu auf, sich für dieses Ziel
- 5 einzusetzen und darauf hinzuwirken, dass die
- 6 Behörden des Landes Niedersachsen, und speziell
- 7 Wirtschafts- und Umweltministerium, das Konzept
- 8 der Wasserstoffkreislaufwirtschaft im Hinblick auf
- 9 geeignete Einstiegsmaßnahmen im Bundesland
- 10 Niedersachsen einer Prüfung unterziehen und
- 11 sinnvolle Schritte dazu realisieren.
- 12 Wir rufen Politik und die zuständigen Behörden da-
- 13 zu auf, dafür Sorge zu tragen, dass die Infrastruktur
- 14 zur Versorgung mit Wasserstoff (insbesondere für
- 15 Betriebe wie z.B. Hersteller von Wasserstoffzügen)
- 16 öffentlich gefördert wird.
- 17 Der SPD-Landesverband Niedersachsen ruft die SPD-
- 18 Bundespartei dazu auf, sich, in sinngemäßer Über-
- 19 tragung auf die Bundesebene, diesem Antrag anzu-
- 20 schließen.

21

22 Begründung

- 23 Die Welt, wie wir sie derzeit kennen, wird in ei-
- 24 nigen Jahrzehnten nicht mehr existieren. Der von
- 25 Menschen gemachte anthropogene Klimawandel
- 26 führt zu einem nachhaltigen Anstieg der globalen
- 27 Mitteltemperatur, die sich schon jetzt in extremen
- 28 Wetterlagen und Klimakatastrophen niederschlägt.
- 29 Sollte der ungebremste Ausstoß von Kohlendioxid
- durch Verbrennung fossiler Brennstoffe wie Öl, Gas
- 31 und Kohle nicht umgehend verringert werden, wird
- 32 sich unser Planet bis Ende des Jahrhunderts bis zur
- 33 Unkenntlichkeit verwandelt haben und ein lebens-
- 34 feindlicher Ort sein. Weite Teile Europas, Amerikas,
- 35 Afrikas und Asiens werden aufgrund der wachsen-
- 36 den Hitze, Wüstenflächen und vermehrter Klimaka-
- 37 tastrophen unbewohnbar sein. Das Leben an den
- 38 küstennahen Standorten wird nicht mehr möglich
- 39 sein, da der Meeresspiegel durch das Schmelzen der
- 40 polaren Eiskappen und Gletscher bis zu 50 m an-
- 41 steigen wird. Die Erde verkommt zu einem Platz, wo
- Pflanzen und Tiere verschwinden und der Mensch keinen Platz mehr hat. Wenn unsere Kinder und En-
- 44 kelkinder noch einer Welt vorfinden sollen, in der

Empfehlung der Antragskommission Annahme in der Fassung der AK

Die SPD unterstützt eine Energiewende, die die Wasserstoffkreislaufwirtschaft zum Ziel hat.

Wir fordern die niedersächsische SPD-Landtagsfraktion dazu auf, sich für dieses Ziel einzusetzen und darauf hinzuwirken, dass die Behörden des Landes Niedersachsen, und speziell Wirtschafts- und Umweltministerium, das Konzept der Wasserstoffkreislaufwirtschaft im Hinblick auf geeignete Einstiegsmaßnahmen im Bundesland Niedersachsen einer Prüfung unterziehen und sinnvolle Schritte dazu realisieren.

Wir rufen Politik und die zuständigen Behörden dazu auf, dafür Sorge zu tragen, dass die Infrastruktur zur Versorgung mit Wasserstoff (insbesondere für Betriebe wie z.B. Hersteller von Wasserstoffzügen) öffentlich gefördert wird.

- 45 es sich lohnt zu leben, dann ist eine umgehende
- 46 und nachhaltige Wende in der Energiepolitik hin zur
- 47 Wasserstoffkreislaufwirtschaft unabdingbar.
- 48 Wasserstoff, das Element mit der chemischen For-
- 49 mel H2 ist das häufigste Element im Universum und
- 50 auf der Erde in Form von Wasser (H2O) praktisch
- 51 unbegrenzt vorhanden. Mit Wasserstoff kann man
- 52 heizen oder ihn ähnlich wie bei Benzin oder Diesel
- 53 tanken. Über Brennstoffzellen betreibt er dann Elek-
- 54 tromotoren, die Autos oder Busse flüsterleise und
- 55 vibrationsfrei beschleunigen. Wasserstoff verbindet
- 56 sich dabei wieder mit Sauerstoff und es entsteht als
- 57 Abfallprodukt "Wasser", so rein, dass man es trinken
- 58 kann. Wird der Wasserstoff dann noch über die Elek-
- 59 trolyse mittels regenerativer Energie mit Hilfe von
- 60 Wind- und Solarkraft gewonnen, hat man einen En-
- 61 ergiekreislauf ohne jegliche Belastung für die Um-
- 62 welt. Die Folge ist zudem, dass die Energiewirtschaft
- 63 demokratisiert wird, da jeder Endverbraucher in der
- 64 Lage sein wird, einen wesentlichen Teil seines ei-
- 55 genen Bedarfes an elektrischer Energie und Wärme
- 66 mit Hilfe des Wasserstoffs selber zu produzieren.